



Datum: 15.11.2006

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Schule, Sport, Soziales und Kultur			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: III	Amt: Hauptamt/Kultur	Sachbearb.: Herr Senger
------------------	-------------------------	----------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:
Hauptamt/Kultur	
gesehen:	
I	II
III	

TOP: Erfahrungsbericht des Vereins Heimatmuseum Holthausen e. V. zur Budgetvereinbarung vom 01.01.2003

1. Beschlussvorschlag

Dem Ausschuss für Schule, Sport, Soziales und Kultur zunächst zur Kenntnis sowie im Hinblick auf eine Neufassung der Budgetvereinbarung wie auch für die kommenden Haushaltsberatungen vorgelegt.

2. Sachverhalt und Begründung

Unter Bezug auf die am 01.01.2003 in Kraft getretene Budgetvereinbarung zwischen der Stadt Schmallenberg und dem Verein Heimatmuseum Holthausen e. V. ist der Stadt Schmallenberg mit Ablauf des Jahres 2005 vereinbarungsgemäß ein Erfahrungsbericht über die bisherige Laufzeit (§ 3, Abs. 1) vorzulegen. Dieser Erfahrungsbericht sollte, so wurde dem Verein mit Schreiben vom 30.01.2006 zur näheren Erläuterung mitgeteilt, unter anderem Hinweise auf mögliche Einsparungspotentiale und eventuelle finanzielle Engpässe enthalten, aber u. a. auch darauf eingehen, ob der vierteljährliche Auszahlungsmodus mit den im gleichen Zeitraum erforderlichen Pflichtaufgaben des Museumsvereins korrespondiert.

Diese mit 01.01.2003 wirksame Budgetvereinbarung zwischen der Stadt Schmallenberg und dem Museumsverein Holthausen regelt die eigenverantwortliche Abwicklung der laufenden Verwaltungskosten des Westfälischen Schieferbergbau- und Heimatmuseums Holthausen durch den zuständigen Betreiberverein für zunächst drei Jahre und danach mit einer Verlängerung um jeweils ein weiteres Jahr. Dazu wurde durch die Stadt Schmallenberg im Berichtszeitraum 01.01.2003 bis 31.12.2005 ein jährlicher Betriebskostenzuschuss in Höhe von 42.500,00 € in vier gleichen Vierteljahresraten jeweils zur Quartalsmitte an den Museumsverein überwiesen. Abrechnungen, Kontoführung und alle weiteren finanziellen Regelungen,

die mit dem Betriebskostenzuschuss im Zusammenhang stehen, wurden durch den, dem Museumsverein für solche Zwecke an die Seite gestellten wirtschaftlichen Verein erledigt.

Die Budgetvereinbarung sieht die Verwendung der Zuschussmittel nach Maßgabe der ursprünglich für die Verwaltung des Museums angesetzten Positionen im Haushalt der Stadt Schmallenberg vor.

Der mit Schreiben vom 03.10.2006 vorgelegte Erfahrungsbericht des Vereins skizziert die praktische Anwendung der Budgetvereinbarung wie folgt:

Durch die jährlich wiederkehrenden Ausgaben für die Verwaltung des Museums, aber auch für museumstypische Aktivitäten, insgesamt für Ausstellungen, Stromverbrauch, Heizkosten/Öl, Reinigung, Aufsicht, Werbung, Gebäudeunterhaltung etc., war somit auch der wesentliche Teil der Mittel gebunden. Geringfügige Einsparungen, etwa im Bereich Werbung, mussten für finanzielle Verpflichtungen aus Werkverträgen, stundenweise fachliche Hilfen (Bibliothek) etc. eingesetzt werden. Erhöhte Kosten im Jahre 2005 – vor allem Finanzierung eines Werkvertrages – aber auch die Kürzung städtischer Zuschüsse führten im Jahre 2005 zu einer Überschreitung der verfügbaren Mittel in Höhe von ca. 4.600,00 €, die durch einen Verlustvortrag auf das Jahr 2006 vorerst ausgeglichen werden konnten.

Die Aktivitäten der Vereins Heimatmuseum Holthausen e. V. stellten sich auch im Berichtszeitraum wie in den Jahren zuvor als vielfältig dar. Aus einem Tätigkeitsbericht des Museumsvereins vom 13.11.2006 ergibt sich folgendes Bild:

Der Verein Heimatmuseum Holthausen e. V. hat im Zeitraum vom 01.01.2003 bis 31.12.2005 entsprechend seinem ursprünglichen Auftrag – Betreibervertrag vom 01.06.1978 – die Öffnungszeiten des Museums garantiert, die sich inzwischen auf vier Tage erstrecken, Führungen im Museum organisiert und betreut, die erforderliche Aufsicht im Museum gewährleistet sowie die regelmäßigen Reinigungsarbeiten erledigt. Der Verein kümmerte sich darüber hinaus um die Erhaltung und Pflege der Ausstellungsstücke, den Aufbau von Sonderausstellungen, die täglichen schriftlichen und mündlichen Anfragen, um Reparaturen im und am Museum sowie um die Pflege der Außenanlagen. Auch die Beschaffung von Ausstellungsstücken zur Ergänzung des Exponatbestandes oblag dem Museumsverein.

In den Jahren 2003 bis 2005 organisierte der Museumsverein zwei Museumswochen unter dem Titel „Schützenwesen im kurkölnischen Sauerland“ sowie „Marienverehrung im Sauerland“, weiterhin einen „Tag des Schiefers“ am 9. Juli 2005. Zu diesen drei großen Projekten erschienen jeweils umfangreiche Dokumentationen.

Die Mitglieder des Museumsvereins wirkten in allen Phasen bei der seit Herbst 2004 in Umsetzung begriffenen und durch die Stadt Schmallenberg gesteuerten Neukonzeption verschiedener Abteilungen des Museums mit, insbesondere durch Abriss-, Aufräumdungs- und Transportarbeiten und halfen bei den einzelnen Maßnahmen der Neueinrichtung.

Die Besucherzahlen des Museums konnten entsprechend der Mitteilung des Vereins nur unter größten Anstrengungen der Vereinsmitglieder – u. a. auch durch Zusammenarbeit mit Hoteleinrichtungen, Sonderausstellungen, Extraführungen – insgesamt durch einen sehr hohen ehrenamtlichen Aufwand bei ca. 20.000 Personen/Jahr gehalten werden. Nach Auffassung des Museumsvereins scheint es aber in Anbetracht gewachsener Konkurrenz in der Museumslandschaft des Sauerlandes, vor allem durch Neugestaltungen und Erweiterungen der Museen, ebenso durch Neueröffnungen im westfälischen Raum zwingend erforderlich, auch im Museum Holthausen zusätzliche Akzente zu setzen.

Insgesamt bewährte sich aus Sicht des Vereins Heimatmuseum Holthausen e. V. und auch in Einschätzung der Verwaltung die flexible Handhabung der jährlich verfügbaren Zuschusssumme in Höhe von 42.500 € gegenüber den früher für die Verwaltung des Museums festgelegten Einzelbeträgen im Haushalt der Stadt Schmallenberg.

Der so gewonnene Handlungsspielraum stößt aber aus Sicht des Vereins aufgrund allgemein gestiegener Kosten bereits an seine Grenzen. Weitere Kürzungen seitens der Stadt Schmallenberg würden auch gegenüber den gewachsenen Erwartungshaltungen aus einer überregionalen Öffentlichkeit zu einem deutlichen Qualitätsverlust der Museumsarbeit führen.

Die vereinbarte ordnungsgemäße Verwendung der Zuschussmittel gemäß Budgetvereinbarung, in Anlehnung an die ursprünglich für das Museum Holthausen vorgesehenen Haushaltsstellen, wurden der Stadt Schmallenberg als Träger des Museums in jährlichen Schreiben durch den Verein Heimatmuseum Holthausen e. V. bestätigt.